



**19 Nordrhein-Westfalen** ..... Landesstelle  
 ..... Ausschuss  
**6** ..... Bearbeitung (Name, Vorname)  
**Nr. 1919352** ..... Kürzel

**Verf./Bearb./Hrsg.: STEFFAN, PHILIPP**  
 Zuname ..... Vorname .....  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....

**Sag was! Radikal höflich gegen Rechtspopulismus argumentieren**  
**Titel** .....  
 Reihe .....  
**978-3-8415-0606-1** ..... **80** ..... **6,00**  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....  
**Oetinger TB** ..... **Hamburg** ..... **2019**  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr .....

ID: 1919352  
 Bewertung  sehr empfehlenswert  
 empfehlenswert  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert  
 Einsatzmöglichkeiten  Büchereigrundstock  
 Klassenlesestoff  
 für Arbeitsbücherei  
 Zielgruppe  0-3  12-13  
 4-5  14-15  
 6-7  16-17  
 8-9  ab 18  
 10-11

**Taschenbuch / Heft /** ..... **Sachliteratur /** ..... Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  Ja  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung ..... (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  Ja **Erstelldatum:** .....

Schlagwörter .....  
**Arbeitswelt / Beruf /** .....  
 .....  
 .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....  
 .....  
 .....  
 Internet?  Ja  Nein  
 Zentraldatei: **06.06.2019**  
 Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Dieses Heft setzt sich mit den Strukturen des Rechtspopulismus auseinander und bietet argumentative Hilfestellungen zum Widerspruch. Zunächst geht es um eine Begriffsklärung, der einige Gesprächstipps folgen, die zu einer sachlichen Diskussion beitragen können. Zum Schluss dienen weitere Tipps der Festigung des Gelesenen.

**Beurteilungstext**  
 Auf 80 Seiten setzt sich der Autor gut verständlich und sachlich mit dem Thema des Rechtspopulismus auseinander. Nachdem zunächst erklärt wird, wie leicht verführbar jeder Mensch zu pauschalisierenden und vereinfachenden Aussagen und Handlungen im Alltag ist, werden die Verhaltensweisen echter RechtspopulistInnen gegenübergestellt. Hier werden bewusst provokante Äußerungen getan: „alle Flüchtlinge sind faul und dreckig“, um ein Gesprächsklima zu vergiften. Lässt das Gegenüber sich zu unsachlicher, emotionaler Gegenrede verführen, erfolgt die Gegenrede: „Nicht mal das darf man sagen. Wenn man die Wahrheit sagt, ist man gleich ein Rassist!“ (Sprachspiel S.16) Schematisch erklärt der Autor das rechtspopulistische Weltbild, um dem Leser diese Denkstrukturen deutlich zu machen. Systematisch durchleuchtet er diese Strukturen, um dem Leser auch Argumentationshilfen zu geben. Fallen z.B. Äußerungen wie: „Den Flüchtlingen wird geholfen, aber für die Obdachlosen ist kein Geld da!“ werden bewusst bedürftige Menschengruppen gegeneinander ausgespielt, ohne über die Ursachen sowohl der Fluchtbewegungen als auch der Obdachlosigkeit nachzudenken. Immer wieder wechseln Erläuterungen zu Fachbegriffen mit hilfreichen Fragestellungen, die der inhaltlichen Klärung der eigenen Position dienen. Auf diese Weise lernt der Leser/ die Leserin, sprachlich genauer und sachlicher zu denken und zu argumentieren. Das wiederum erhöht die Wahrscheinlichkeit, in möglichen Diskussionen nicht in der Emotionalität und Empörung hängen zu bleiben, sondern sachlich und ruhig dem Gegenüber widersprechen zu können. Dieser - einer Examensarbeit nicht unähnliche - Text macht Mut, bei zukünftigen Begegnungen mit Rechtspopulisten nicht zu schweigen, sondern selbstbewusster als bisher Position zu beziehen. Ein wichtiger Text, der leider manchmal etwas belehrend wirkt.

|   |                                 |                                      |   |                              |
|---|---------------------------------|--------------------------------------|---|------------------------------|
| <b>25 Thüringen</b><br>Landesstelle   | <b>25Altenburg</b><br>Ausschuss | .....<br>Bearbeitung (Name, Vorname) | <b>NH</b><br>Kürzel   | <b>Nr. 25193408</b><br>..... |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Franz Maren und Franz</b><br>Zuname ..... Vorname .....  |                                 |                                      | ID: 1825193408  |                              |
| <b>Pauluth Jesephine</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache ..... |                                 |                                      | Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input checked="" type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>   |                              |
| <b>Tanze barfuß durch dein Leben: Glücksideen für dein Jahr</b><br>Titel .....  |                                 |                                      | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  |                              |
| Reihe .....   |                                 |                                      | Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b><br><input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b><br><input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b><br><input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b><br><input type="checkbox"/> <b>10-11</b> |                              |
| <b>978-3-8415-0541-5</b><br>ISBN .....  |                                 | <b>224</b><br>Seitenzahl .....       | <b>12,00</b><br>Preis (EURO) .....  |                              |
| <b>Oetinger TB</b><br>Verlag .....  |                                 | <b>Hamburg</b><br>Ort .....          | <b>2018</b><br>Jahr .....   |                              |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung .....   |                                 | <b>Sonstige</b><br>Gattung .....     | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>   |                              |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>   |                                 | <b>Erstelldatum:</b> .....           |   |                              |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....   |                                 |                                      | Schlagwörter<br><b>Gefühle / Liebe / Mädchen /</b><br>.....<br>.....<br>.....   |                              |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  |                                 |                                      | Zentraldatei: <b>03.06.2019</b>   |                              |
| Verlag Datum .....  |                                 |                                      | .....   |                              |

**Inhaltsangabe**  
 Kreative Ideen für jeden Monat, Tipps zum Wohlfühlen, Seiten zum Selbstgestalten. Leb dein eigenes Leben, lerne dich so anzunehmen wie du bist und bleibe entspannt dabei.

**Beurteilungstext**  
 Tanze durch dein Leben, ist eine Aufforderung für die Leserin das Leben zu genießen. Das Buch stellt die Frage: „Wer bin ich eigentlich und was macht mich aus?“ Wer sich da unsicher ist oder an sich arbeiten möchte findet hierzu verschiedene Mitmachideen, Beautytipps, leckere Rezepte, Bastelanregungen, Achtsamkeitsübungen und Entspannungseinheiten. Mit Hilfe von Fragen, die jeder ganz für sich allein beantworten muss, kann man sich selbst besser kennen lernen. Vielleicht entdeckt man dabei auch eine ganz neue Seite an sich selbst. Jedes Kapitel beginnt mit kurzen Einleitungsworten und ist einer Jahreszeit gewidmet. Weiter untergliedert sind die Jahreszeiten in Monate mit verschiedenen Ideen zu den Themen: Liebe, Yoga, Kreativ, Achtsamkeit, Rezepte, Träume, Glück, zu Hause, Mut und einer To Do Liste. Eine Idee des Buches ist z.B. Wünsche für die Zukunft auf zu schreiben und sie dann für 3-5 Jahre in einer kleinen Box aufbewahren. Nach Ablauf der Zeit sollte man die Box hervorziehen und schauen was mit den eigenen Wünschen geworden ist. Körperliches Wohlbefinden ist ebenfalls sehr wichtig. Im Buch sind Rezepte für Peelings, Masken oder Lippenpflege zu finden. Passend zum Inhalt wurde das Werk mit hellen Pastellfarben und vielen zarten Blumen harmonisch ausgestaltet. Viel Platz und Freiraum lädt zu eigenen Eintragungen ein. Schnell füllen sich die leeren Stellen mit eigenen Gedanken, Gefühlen und Zeichnungen. Gekonnt wird die Schrift als Gestaltungselement verwendet. Das Buch ist wie ein ganz persönliches etwas erweitertes Tagebuch, nur dass hier nicht jeder Tag dokumentiert wird.

|   |                                 |   |  |                              |
|---|---------------------------------|---|--|------------------------------|
| <b>25 Thüringen</b><br>Landesstelle   | <b>25Altenburg</b><br>Ausschuss | .....<br>Bearbeitung (Name, Vorname)      | <b>RS</b><br>Kürzel  | <b>Nr. 25193308</b><br>..... |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Abidi, Heike</b><br>Zuname ..... Vorname .....                             |                                 |   | ID: 1925193308 .....   |                              |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache ..... |                                 |   | Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>  |                              |
| <b>Was Jungs mit 15 wollen und warum ich das weiß</b><br>Titel .....                              |                                 |   | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>   |                              |
| Reihe .....   |                                 |   | Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b><br><input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b><br><input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b><br><input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b><br><input type="checkbox"/> <b>10-11</b> |                              |
| <b>978-3-8415-0577-4</b><br>ISBN .....  |                                 | <b>223</b><br>Seitenzahl .....            | <b>10,00</b><br>Preis (EURO) .....   |                              |
| <b>Oetinger TB</b><br>Verlag .....  |                                 | <b>Hamburg</b><br>Ort .....               | <b>2019</b><br>Jahr .....  |                              |
| <b>Taschenbuch / Heft /</b><br>Medienart/Ausführung .....   |                                 | <b>Erzählung / Roman</b><br>Gattung ..... | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> .....<br>(Wolgast-Preis)   |                              |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> .....                             |                                 | Erstelldatum: .....                       |  |                              |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....   |                                 |   | Schlagwörter<br><b>erste Liebe / Jungs und</b><br>.....<br>.....<br>.....  |                              |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> .....      |                                 |   | Zentraldatei: <b>08.03.2019</b> .....  |                              |
| Verlag Datum .....  |                                 |   | .....  |                              |

**Inhaltsangabe**  
 Nachdem ein Kugelblitz durch Justines Körper gefahren ist, kann sie die Gedanken der Jungs hören. Als ob sie nicht schon genug mit der neuen Schule, den schrägen Ideen ihrer Mutter und dem neuen Haus zu tun hätte, nun muss sie sich auch noch mit dem lauten, aufdringlichen Gedankenchaos ihrer männlichen Mitschüler herumschlagen.

**Beurteilungstext**  
 Justines geregeltes, privilegiertes Leben ändert sich über Nacht, als ihre Mutter eine Liebeschule eröffnet. Sie muss das teure Internat verlassen, sich von ihren Freunden verabschieden und in ein schräges, altes Haus ziehen. Zum Glück findet sie in der neuen Schule schnell einige richtig nette Freundinnen. Das Leben könnte so einfach sein. Eines Abends fährt ein Kugelblitz durch Justines Körper. Am nächsten Tag kann sie die Gedanken aller Jungs hören. Lautes Gedankenchaos ertönt in ihrem Kopf und verursacht starke Kopfschmerzen. Nicht alles, was sie erfährt ist wirklich nett. Offensichtlich wird sie für eine Streberin gehalten. All die fiesen Gedanken auszublenden und sich auf den Unterricht zu konzentrieren ist sehr schwer. Am liebsten würde sie sich zu Hause verkriechen, doch dann lernt sie den süßen, schüchternen Lenny kennen. Seine Gedanken überschlagen sich in ihrer Nähe förmlich. Vielleicht sind diese neuen Fähigkeiten doch zu etwas gut. Es auf jeden Fall nicht schaden die ständige Belästigung zum eigenen Vorteil zu nutzen.  
 Justine erzählt ihre ungewöhnlichen Erlebnisse im Präsens in der Ich-Form. Der Autorin ist es sehr gut gelungen, die Gefühle ihrer Protagonistin mit Worten einzufangen. Beim Lesen kann man sehr leicht in die Gedanken von Justine eintauchen und ihre Verwirrung, Frustration und Desorientierung nachempfinden. Der Roman ist routiniert geschrieben und chronologisch aufgebaut. Lieblingsfilm der Mutter ist „Was Frauen wollen“, was eine nette Anspielung auf die Grundidee dieses Jugendromans ist.  
 Eine leichte Lektüre, bei der man ohne besondere Anstrengung schnell aus dem Alltag flüchten kann. Für romantische Mädchen ab 12 Jahre sehr gut geeignet.

|   |                                    |   |  |                    |
|---|------------------------------------|---|--|--------------------|
| <b>18 Niedersachsen</b><br>Landesstelle   | <b>18 Hannover_02</b><br>Ausschuss | .....<br>Bearbeitung (Name, Vorname)  | <b>leti</b><br>Kürzel  | <b>Nr. 1818427</b> |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Abidi, Heike</b><br>Zuname ..... Vorname .....                             |                                    |   | ID: 181818427  |                    |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache ..... |                                    |   | Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input checked="" type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>  |                    |
| <b>Was Jungs mit 15 wollen und warum ich das weiß</b><br>Titel .....                              |                                    |   | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>   |                    |
| Reihe .....   |                                    |   | Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b><br><input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b><br><input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b><br><input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b><br><input type="checkbox"/> <b>10-11</b> |                    |
| <b>978-3-8415-0577-4</b><br>ISBN  | <b>224</b><br>Seitenzahl           | <b>10,00</b><br>Preis (EURO)  |  |                    |
| <b>Oetinger TB</b><br>Verlag  | <b>Hamburg</b><br>Ort              | <b>2018</b><br>Jahr   |  |                    |
| <b>Taschenbuch / Heft /</b><br>Medienart/Ausführung ..... Gattung .....                           |                                    | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis) | Schlagwörter .....<br><b>Gender / Geschlecht /</b><br>.....  |                    |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>                                   |                                    | <b>Erstelldatum:</b> .....  |  |                    |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....   |                                    |   | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b><br>Zentraldatei: <b>26.05.2019</b><br>Verlag Datum .....  |                    |

**Inhaltsangabe**  
 Was wäre, wenn wir plötzlich die Gedanken des anderen Geschlechts hören könnten? Wenn wir hören könnten, was diese Menschen über uns denken, was sie sich von uns wünschen oder was sie gegen uns im Schilde führen? Genau das passiert der 15-jährigen Justine und das ist für sie ganz schön aufregend, verwirrend und natürlich manchmal auch peinlich. Wie Justine mit dieser merkwürdigen Gabe umgeht und ihr Leben in einer neuen Schule, einer neuen Stadt, mit neuen Freundinnen und dem neuen Freund Lenny meistert, davon erzählt dieses Buch schwungvoll und witzig.

**Beurteilungstext**  
 Auf einmal nicht mehr in dem geliebten Internat, sondern auf einer ganz normalen Schule, allein mit der Mutter in einem neuen Haus: So startet die 15-jährige Justine ins neue Schuljahr. Doch gleich als sie mit dem Zug in der fremden Stadt ankommt, hat sie das Glück, der gleichaltrigen Giulia zu begegnen, was ihr das Einleben erheblich erleichtert. Denn Justine hat mit unterschiedlichen Problemen zu kämpfen: Da ist zum einen ihre flippige Mutter. Sie bringt ihrer Tochter zwar viel Verständnis entgegen, hält aber zuhause in ihrer Liebesschule Seminare ab und nimmt kein Blatt vor den Mund, was Justine peinlich ist. Da ist weiterhin das Heimweh nach der ehemaligen Schule und den Freundinnen, und dann ist da noch diese Jungs-Clique, die Sprüche klopft und von Giulias Mädchen-Clique abgelehnt wird. Also jede Menge Probleme! Und zu allem Überfluss kann Justine auf einmal die Gedanken der Jungs hören! Anfangs hört sie auch die von Lenny, doch als sich beide ineinander verlieben, wird Lennys Gedankenwelt für sie unzugänglich. Ihr Glück währt jedoch nur so lange, bis Justine erfährt, dass sie Opfer einer miesen Jungs-Wette geworden ist. Das stürzt sie in eine schwere Krise, und sie handelt sich von nun an ohne Lenny durch die Tage. Alles nimmt dann schließlich doch ein gutes Ende: Giulia findet, dank Justines Hilfe, einen Freund und nachdem Lenny sich in aller Form bei Justine entschuldigt hat, kommen die beiden auch wieder zusammen. Justine ist nun endgültig in die Klassengemeinschaft aufgenommen.

Der Jugendroman ist in der Ich-Form, aus Justines Perspektive, geschrieben. Er kreist um alltägliche Probleme, die Mädchen haben: Konflikte mit der Mutter, mit Lehrern, Freundinnen und mit dem anderen Geschlecht. Deutlich wird, dass Justine damit selbstbewusst umgeht und sich nicht unterkriegen lässt, auch wenn ihre Gefühle zwischen euphorisch und verzweifelt hin- und herpendeln. In der Figur „Lenny“ begegnet der Leserin bzw. dem Leser ein eher zurückhaltender, empfindsamer Jugendlicher, der anders ist als der herkömmliche „Typus Junge“. Als Justine nun aber erfährt, dass auch Lenny an der Wette der Jungs beteiligt war, läuft sie ihm nicht hinterher, sondern behauptet ihren Stolz.

Stellenweise schimmert bei Justine Nachdenklichkeit durch, z.B. wenn sie sich fragt, was wäre, wenn auch die anderen ihre Gedanken hören könnten: „Himmel, wie peinlich wäre das denn?! Mir wird gerade klar, wie privat das Denken doch eigentlich ist. Und ich habe mich insgeheim über die Gedankengänge meiner Klassenkameraden lustig gemacht. Oh Mann! Plötzlich schäme ich mich dafür, dass ich mich ihnen überlegen gefühlt oder ihre Kommentare einfach nur nervig empfunden habe. Denn wie wäre es einem von ihnen wohl im umgekehrten Falle ergangen?“

Doch leider sind solche nachdenklichen Passagen eher selten. Oft geht Justine mit lockeren Sprüchen über ihre Gefühle hinweg. Es überwiegt ein jugendsprachlicher Erzählstil, der an vielen Stellen temporeich verbreitete Klischees bedient: „Ich krame mein Handv hervor  
**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

überlegt, um jugendprägnanter. Erzakum, der an diesen Stellen temporären Verzichtes. „Ich mache mein Handy herunter und checke WhatsApp. Nichts. Dann fällt mir ein, dass meine Mutter WhatsApp boykottiert – wegen irgendwelcher seltsamen Datenschutzbestimmungen. Sie schreibt lieber SMS, wie in der Steinzeit.“ Das mag Jugendlichen gefallen, doch hier wäre sinnvoller gewesen, wenn die Autorin alternative Verhaltensmöglichkeiten hätte aufscheinen lassen, anstatt lediglich zu bestätigen, was viele Jugendliche ohnehin denken oder tun. Eingekauft wird bei Ikea, verschiedene Bringdienste beliefern Mutter und Tochter mit Essen, in der Liebesschule wird mit Gummipenissen hantiert und Lenny findet, trotz seines „Andersseins“, Problemfilme „ganz fürchterlich“.

Kitschig wird es zum Schluss, als Lenny sich vor versammelter Klassengemeinschaft mit einem Strauß roter Rosen bei Justine entschuldigt. Auch wenn die Autorin an vielen Stellen den Ton und die Gedankenwelt Jugendlicher trifft, hat die gewählte Erzählform ihre Grenzen. Sie liegen darin, dass es für einen Erwachsenen schwer ist, die Perspektive von Jugendlichen einzunehmen, durchgängig den richtigen Ton zu treffen und das, was Jugendliche in ihrer Welt ohnehin vorfinden, erzählerisch zu überschreiten.